



UMWELT!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für
Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Einweg Pfand startet in Österreich

Entlastung für die Gelbe Tonne

Alle Infos dazu auf Seite 4



STOPP LITTERING

FLURREINIGUNGEN

Der GVU Melk bietet neben den Sammelhilfen heuer für seine Sammler auch wieder einen kostenlosen Erdinand-Kübel an.

Alle Infos dazu auf Seite 6

WILDBÄCHE

NEUE BEGEGHUNGEN STARTEN

Zur Gefahrenreduzierung bei Hochwasser werden wieder die Wildbäche auf Verkläuerungen und andere Übelstände untersucht.

Infos dazu auf Seite 8



Obmann BGM DI
Martin Leonhardsberger

Die Flurreinigungen sind mir immer ein besonderes Anliegen – es ist die einfachste Art etwas aktiv für die Umwelt zu tun. Ob bei der Spazerrunde, beim Gassi gehen mit dem Hund oder bei einer gemeinsamen Sammlung mit anderen Bürgern – jede und jeder hat die Möglichkeit beim Müllsammeln mit anzupacken! Wer mit seinen Kindern an den Flurreinigungen teilnimmt, hilft nicht nur die Natur sauber zu halten, sondern lernt dem Nachwuchs schon von klein auf den richtigen Umgang mit unserer Umwelt. Als Dankeschön gibt es heuer für die Sammlerinnen und Sammler den praktischen Erdinand-Kübel, mit dem man auch kostengünstig Bio-Erde aus den WSZ holen kann. Mit Februar verschwinden auch die letzten blauen Container von den Sammelseln. Bereits seit 2023 gehört die Metallverpackung in die Gelbe Tonne, seit Anfang des Jahres 2025 werden alle Einweg-Getränkepackungen wie Dosen und PET-Flaschen im Einweg Pfandsystem zurückgenommen. Die blauen Behälter werden somit nicht mehr gebraucht. Bitte legen sie keine Abfälle zu den leeren Stellplätzen der Sammelseln. Durch Witterung oder Tiere werden die Säcke aufgerissen und der Müll landet in der Natur.

Ein Fokus wird heuer auch wieder auf die Wildbachbegehung gelegt. Wir bitten alle Besitzer von Bachufer-Grundstücken darum, lose gelagertes Material zu entfernen und so auch zum Hochwasserschutz beizutragen.

MÜLLIONENQUIZ

Gewinnspiel

1. Seit wann werden Verpackungen aus Metall in der Gelben Tonne entsorgt?
2. Dürfen Batterien und Akkus in den Restmüll?
3. Was ist der Unterschied zwischen Einwegpfand und Mehrwegpfand?
4. Welches Geschenk bekommen Teilnehmer der Flurreinigungen heuer vom GVV Melk?

Unter allen richtigen Antworten, die uns per Post oder Mail an gewinnspiel@gvumelk.at erreichen, wird pro Ausgabe ein € 50 Wertgutschein verlost.

Heiß begehrt!

Akkus & Batterien entsorgen

Ab in die Box!



Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Wieselburger Straße 2, 3240 Mank

Tel. 02755/2652

gemeindeverband@gvumelk.at

www.gvumelk.at

www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich: BGM DI Martin Leonhardsberger

Redaktion, Konzept und Layout: Ing. Johannes Kadla

Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVV Melk

Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H, Spielberger Str. 28, 3390 Melk

Im Dienst der Umwelt

Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH

Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at

Ihr Entsorgungs-
profi
mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Aus für Altmetall Container abgezogen

Nach dem Ende der Altmetall-Sammlung bei den ASI werden nun die letzten Container abgezogen.

Seit Anfang der 90er wurde Metall getrennt gesammelt. Durch den technischen Fortschritt der Sortieranlagen können Kapseln, Dosen und andere Verpackungsmaterialien aus Metall seit 2023 in der Gelben Tonne mitgesammelt werden. Im Bezirk Melk wollte man die damit überflüssig gewordenen Behälter weiternutzen und hat sie zur Sammlung von allen anderen Gebrauchsgegenständen aus Metall umfunktioniert. Die Unterscheidung von Verpackung und Nicht-Verpackung fand in der Praxis jedoch zu wenig Beachtung, weshalb die Sammlung nicht funktionierte und mehr Probleme als Nutzen aufgeworfen hat.



Dass eigentlich seit 2023 keine Metallverpackung mehr in die blauen Container geworfen werden durfte, ist für viele Bürger noch neu. Vereinzelt kommt es noch zu Ablagerungen von Müll an den alten

Standorten. „Ablagerungen sind ärgerlich und verursachen Aufwand sowie Kosten für die Räumung. Außerdem können sie durch Wind oder Tiere vertragen werden und in der Natur landen, was zu Verletzungen oder Schäden führen kann.“ gibt GF Ing. Martin Ritt, MSc zu bedenken.

Selbstverständlich wird in diesen Fällen, genau wie bei allen Ablagerungen im öffentlichen Raum versucht, die Verursacher zu finden und die Ablagerungen zur Anzeige zu bringen.

MITTERBAUER
Ihre Wege. Unsere Leidenschaft!

Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau

www.mitterbauer.co.at

Ing. Martin Ritt, MSc.
Geschäftsführer



Das vergangene Jahr war von Turbulenzen geprägt. Neben unserem 50jährigen Jubiläum bleibt vor allem das Hochwasser-Ereignis im September in Erinnerung. Im Rahmen unserer Feierlichkeiten wurden letztes Jahr erstmals die Erdinand-Kübel an die Teilnehmer der Flurreinigungen ausgegeben, wofür wir viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Auch heuer wird es die Kübel wieder als Give-Away für die Teilnehmer von „Stopp Littering - Wir halten NÖ sauber“ im Bezirk Melk geben. Auch die Bio-Gartenerde wird es in den WSZ erneut zu kaufen geben.

Ende Jänner konnten die letzten Hochwasser-Abfälle, die noch zwischengelagert waren, aus dem Bezirk Melk abtransportiert und verwertet werden. Derzeit wird auf Basis der Erkenntnisse an einem Konzept für die Zukunft gearbeitet um im Bedarfsfall bei einem neuerlichen Hochwasser-Ereignis bestens gerüstet zu sein. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Aufräumarbeiten bedanken. Durch die professionelle Zusammenarbeit konnte vielen Betroffenen rasch und unbürokratisch geholfen werden. Um solchen Ereignissen präventiv zu begegnen, wird auch die Wildbachbegehung wieder intensiviert. Ich bitte Sie deshalb auch hier um Mitarbeit zur Beseitigung von Übelständen.

**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel**



Einweg Pfandsystem startet für Getränkepackungen

Die ersten Einweg Pfand Produkte findet man bereits in den Geschäften. Im Lauf des Jahres sollen alle Getränkepackungen im Handel im Einweg Pfand System erfasst sein. Damit fällt die Entsorgung über die Gelbe Tonne weg. So bleibt mehr Platz für die Entsorgung anderer Verpackungen!

Mit 1.1.2025 startete in Österreich das Einweg Pfandsystem (EWP) für alle Getränkepackungen aus Kunststoff (ugs. PET-Flaschen) und Metall zwischen 0,1l und 3 Liter Volumen. Seither wurden bereits rund 25 Million EWP-Gebinde in Verkehr gebracht und 1 Million auch wieder retourniert.

Was ist neu?

Dosen und Flaschen sind klassische Verpackungen, weshalb sie bisher über die Gelbe Tonne entsorgt wurden. Da jedoch rund ein Viertel der produzierten Menge falsch entsorgt wurde oder sogar in der Natur gelandet ist, wird mit dem Einweg Pfandsystem in Zukunft mit höheren Rücklaufquoten gerechnet. Erfahrungswerte aus anderen Ländern wie z.B. Deutschland, wo seit über 20 Jahren ein ähnliches System praktiziert wird, zeigen, dass über 98 % der Getränkepackungen wieder zu den Recyclingbetrieben zurückkommen. Im Gegensatz zum Mehrweg Pfand werden die Behälter nicht nur gereinigt und wieder befüllt. Beim EWP werden die Materialien recycelt und neue Flaschen und Dosen daraus hergestellt. Damit gehen zukünftig weniger Rohstoffe verloren und Energie wird ebenfalls eingespart.

Was muss ich beachten?

Eine Umstellung ist jedenfalls, dass die Flaschen und Dosen bei der Rückgabe im Geschäft nicht beschädigt sein dürfen. Wer sie bisher zum Platzsparen zerdrückt hat, muss sich umgewöhnen. Die Pfand-Automaten scannen neben dem Barcode auch das EWP-Logo und das Gewicht. Wird eines der 3 Kriterien nicht erkannt, wird kein Pfandgeld ausbezahlt.


2025 als Übergangsjahr

Heuer dürfen noch alle „alten“ Getränkepackungen abverkauft werden, die noch kein EWP-Logo aufgedruckt haben. Diese kann man weiterhin in die Gelbe Tonne werfen, da man dafür kein Pfand bezahlt hat. Auch die Gelbe Tonne wird heuer im Auge behalten. Nachdem seit 2023 zusätzlich 4 Entleerungen pro Jahr durchgeführt werden um ausreichend Platz für die Metallverpackungen zu schaffen, wird durch den Wegfall der Getränkepackungen von den Verpackungssystemen erwartet, dass die Sammelmengen in diesem Bereich zurückgehen. Sollte sich das bestätigen, könnte das Entleerungsintervall in den kommenden Jahren wieder auf 6 Wochen verlängert werden. Deshalb liegt der Fokus derzeit darauf, den frei werdenden Platz in den Gelben Tonnen für Verpackungen zu nutzen, die derzeit noch irrtümlich im Restmüll landen. Bei Fragen zur Entsorgung helfen wir natürlich gerne weiter.

Weitere Infos:

www.recycling-pfand.at
www.gvumelk.at/trennabc





Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
✉ office@top-umweltservice.at

UMWELTSERVICE GMBH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

Altglas Recycling ist einfach!

Sehr gute Sammelqualität

Das Material Glas ist von Natur aus für Recycling geschaffen. Glasrecycling ist ein wichtiges Element der Kreislaufwirtschaft. Für die Glaswerke in Österreich ist es zudem wirtschaftlich vorteilhaft, Altglas zu verwenden. Das stärkt sie im internationalen Wettbewerb. Und das sichert Arbeitsplätze in Österreich.



© AGR.at

Recycling? Glasklar!

Beim Glasrecycling ist Österreich gut aufgestellt. Die Behälter auf den Altglas-Sammelinseln (ASI) im öffentlichen Raum sind bestens etabliert. Auf unserer neuen Webseite findet sich zudem eine Online-Karte, mit der sich die nächstgelegene Sammelinsel finden lässt. Das Recycling selbst ist in den meisten Fällen leicht verständlich: Weißes Glas kommt in die weiß markierte Containerhälfte, buntes Glas in die Einwurföffnung auf der grünen Seite. Auch im Entleerungsfahrzeug sorgen 2 Kammern dafür, dass das Altglas auch farbsortiert bei der Fa. Vetropack in Pöchlarn ankommt, wo es eingeschmolzen und zu neuen Flaschen und Gläsern verarbeitet wird.

Darf jedes Glas in die Sammelcontainer?

Kurz gesagt: Nein. Auch bei Glas gibt es große Unterschiede. Bleiglas ist Vielen noch ein Begriff, aber auch andere Zusätze bei der Herstellung

können die Eigenschaften wie z.B. den Schmelzpunkt beeinflussen. Nur bei Glasverpackungen wie Flaschen, Konservengläsern, Flacons usw. ist sichergestellt, dass die Anlagen, die das Material recyceln auch damit umgehen können. Andere Glassorten können die Maschinen verstopfen oder das geschmolzene Glas verunreinigen bzw. für die Herstellung neuer Glasverpackung unbrauchbar machen. Besonders Spiegelglas und Keramik sind ein Problem. Aber auch andere Gläser - z.B. Fensterscheiben, Glühbirnen usw. sind für das Glasrecycling nicht geeignet.

Was darf hinein?

- Flaschen (Wein, Saft, Essig, Öl...)
- Gläserne Flaschenverschlüsse
- Einweg-Gewürzmühlen
- Lebensmittelgläser
- Medizinfläschchen
- Parfumflacons



austria
glasrecycling

Nähere Infos finden Sie unter www.agr.at

Oje, die Waschmaschine ist kaputt!
Ich gehe gleich ins Geschäft und kaufe eine neue, oder?

NEIN PAPA!!!

Bestimmt kann man sie einfach reparieren, oder wir rufen ein Reparaturservice!

Und wenn das nicht geht?

Mach's wie die Watts!

Dann kaufen wir ein gebrauchtes, getestetes Gerät in einem ReUse Shop. Denn so schonen wir die Umwelt!

Weitere Infos findest du auf www.elektro-ade.at

Flurreinigungen starten wieder!

Wir halten NÖ sauber!

Das Frühjahr naht und bald beginnen wieder überall die Blätter zu sprießen. Damit unsere Natur auch weiterhin sauber bleibt, finden jedes Jahr die Flurreinigungen statt. Unter dem Motto „Stopp Littering - Wir halten NÖ sauber“ sammeln freiwillige Helfer achtlos weggeworfenen Abfall ein und leisten damit einen wertvollen Beitrag.



Ob mit Erde befüllt, oder für andere Transporte genutzt - die Teilnehmer der Flurreinigungen im Bezirk Melk bekommen auch heuer den praktischen, fest verschließbaren Erdinand als Belohnung!

19 Jahre gelebter Umweltschutz!

Bereits seit 2006 werden die Flurreinigungen von den Umweltverbänden in NÖ unterstützt. Der gesammelte Abfall wird nicht nur kostenlos übernommen, auch für die Teilnehmer gibt es kostenlos zur Verfügung gestellte Sammelhilfen. Von Handschuhen in verschiedenen Größen über die typisch orangenen Müllsäcke bis hin zu Warnwesten und Müllgreifern gibt es ein breites Sortiment.

40.000 freiwillige Helferinnen und Helfer

2024 nahmen in NÖ rund 40.000 Personen an insgesamt 882 angemeldeten Flurreinigungen teil. Dabei konnten ca. 125.000 kg Müll aus Bach-

betten, Feldern und von Straßenrändern eingesammelt werden. Die positiven Auswirkungen dieser jahrelangen gemeinsamen Bemühungen sind in NÖ deutlich spürbar. Bedauerlicherweise kommt es weiterhin vor, dass Abfall illegal in der Natur, insbesondere in Wäldern und Wiesen abgelagert wird. Unter den Funden befinden sich neben Verpackungsabfällen auch Hochdruckreiniger, Badewannen, Kühltruhen, Matratzen, Ölfässer und Griller. Die Ergebnisse der letzten Frühjahrsreinigungsaktionen verdeutlichen, dass noch erheblicher Handlungsbedarf besteht. Aus diesem Grund wünschen wir uns auch für 2025 wieder zahlreiche Freiwillige bei unserer Aktion.

Belohnung mit Mehrwert

Für alle Teilnehmer im Bezirk Melk haben wir nach dem Erfolg im Vorjahr auch heuer wieder die praktischen Erdinand-Kübel als Geschenk. Gedacht sind diese zum Transport von Bio-Erde. Von unserem Kompostier-Partner, der Fa. Seiringer, erdacht, kann der dicht verschließbare Kübel entweder direkt bei der Kompostanlage in Krüdling bei Wieselburg oder den Wertstoffzentren zum Preis von € 3 mit Bio-Gartenerde befüllt werden. Diese Erde wird aus dem gesammelten Bioabfall hergestellt und ist das beste Beispiel für einen optimalen Wertstoffkreislauf. Wer keine Erde benötigt, kann mit dem Erdinand natürlich auch andere Dinge transportieren. In jedem Fall ist er ein verlässlicher Begleiter!

Besserung in Sicht?

Trotz der Erfolge ist das langfristige Ziel, den Frühjahrsputz eines Tages nicht mehr zu benötigen. Achtlos weggeworfener Abfall schadet nicht nur unserer Umwelt und uns selbst, sondern verschwendet auch wertvolle Ressourcen.



© Die NÖ Umweltverbände

Tipps zum richtigen Entsorgen

Damit Entsorgung reibungslos läuft

Abfall zu entsorgen ist nicht schwer. Im Detail versteckt sich jedoch manche Gefahr oder Problemstellung, die vermieden werden kann.



Eine Biotonne nach einem Tonnenbrand durch Glutreste

Asche - Zeit um Abzukühlen

Asche hält Glutnester bis zu 10 Tage heiß. Wird sie zu früh in die Tonne geleert, kann sie dort den Abfall entzünden und zu großen Schäden führen. Asche von Holz und Holzkohle gehört über die Biotonne oder den Kompost entsorgt. Die Feuchtigkeit bindet dabei zusätzlich den Staub. Koks- und Steinkohleasche gehört in den Restmüll. Bitte füllen Sie diese nach dem Abkühlen vor dem Entsorgen in Säcke um Staubbildung bei der Müllabholung zu vermeiden. So können Sie sowohl das Entsorgungspersonal, als auch umstehende Gegenstände, Fahrzeuge und Gebäude schützen!

Optimal bereitstellen

Im Winter werden die Entleerungen oft bei Dunkelheit durchgeführt, wodurch die Tonnen, die nicht direkt an der Straße oder hinter Autos und Hecken bereitgestellt sind, leichter übersehen werden. Achten Sie bitte darauf, die Tonnen möglichst frei stehend und gut sichtbar an der Grundgrenze zu platzieren. Sollte die Tonne nicht direkt erreichbar sein (z.B. bei Baustellen), bitten wir darum vorab Kontakt mit dem GVU Melk aufzunehmen, um einen anderen Bereitstellungsplatz zu vereinbaren.



Überfüllte Tonnen

Jeder Haushalt hat eine 240 l Restmülltonne zur Verfügung. Zusätzlich gibt es je eine kostenlose Altpapier- und Gelbe Tonne. Eine Biotonne kann als Alternative zum heimischen Komposthaufen zum Preis von € 5,51 pro Monat bestellt werden. Sollten Sie mehr Abfallaufkommen haben, können Sie zusätzliche Behälter bei uns bestellen. Neben der Tonne bereitgelegte oder über den Tonnenrand hinausragende Abfälle sind jedoch problematisch und verursachen Mehraufwand.

Mehr Müll als Platz in der Tonne

Zusätzlicher Restmüll wird nur mitgenommen, wenn er in Prepaid-Säcken zur Tonne gestellt wird, die bei den WSZ erhältlich sind. Auch für Strauchschnitt gibt es eigene Säcke aus Papier, die zur Biotonne gestellt werden können. Diese werden in Haushaltsmengen mitgenommen. Für die Gelbe Tonne gibt es zur Überbrückung von einmaligen Mehrmengen kostenlose Gelbe Säcke in den WSZ. Sollte ausnahmsweise zu viel Altpapier angefallen sein, können Sie dieses möglichst kompakt in einem Karton auch einmalig bei der Hausabholung zur Tonne dazu stellen. Stark überfüllte Behälter können aus technischen Gründen nicht entleert werden. Wenn der Deckel offen steht und Abfall aus der Tonne herausragt, kann dieser bei der Schüttung z.B. Schäden an Hydraulikschläuchen verursachen.

Alternativen

Werden die Tonnen öfter zu klein, sollte eine Alternative gefunden werden - wir beraten Sie gerne über Ihre Möglichkeiten von zusätzlichen Behältern über die Abgabe in den Wertstoffzentren (WSZ) bis hin zu Großentsorgungen mit Mulden und Containern.

Zivilschutz durch Wildbachbegehung

Begehungen starten im März

Bewegliche Güter in der Nähe von Wildbächen bergen bei Hochwasser große Gefahren für umliegende Grundstücke, Gebäude und deren Bewohner. Der GVV Melk bietet seinen Gemeinden eine Begehung der Wildbäche mit Beurteilung der Sachlage an. Werden sogenannte Übelstände (z.B. Siloballen, Holzstöbe, Wurzelstöcke, ...) gefunden, werden die betroffenen Grundbesitzer informiert und ersucht diese rasch zu beheben.



Übelstände müssen beseitigt werden

Sofern es durch nicht entfernte Übelstände im Zuge eines Hochwassers zu Verklausungen bei Brücken oder anderen Engstellen kommt, wird der Verantwortliche auf Grund der Dokumentation zur Rechenschaft gezogen werden. Wir empfehlen deshalb bei Aufforderung rasch zu reagieren und so zum Hochwasserschutz beizutragen.



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Österreichs Rohstoffe sind kein Müll!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. **Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen** und übergeben Sie diese NICHT an illegale Sammler.



www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

STOPPEN SIE DEN ILLEGALEN ABFALLHANDEL!